

Stadtteilkonferenz

Neustadt – Altstadt

Ergebnisprotokoll über die Sitzung der Stadtteilkonferenz

am 20.08.2019

im Jukz am Stintfang, Alfred-Wegener-Weg 3

Aufgrund der am 25.05.2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung auf eine Veröffentlichung der Teilnehmerliste im Protokoll verzichtet.

Tagesordnung:

	Begrüßung
	Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz
TOP 1	Obdachlose in der Neustadt
TOP 2	Straßenmusiker im Portugiesenviertel
TOP 3	Vorstellung: Ost- West- Move
TOP 4	Aktuelles zum Bauprojekt
	Schaarsteinweg
	Sonstiges

Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz

Herr Bartz hat das Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz noch nicht fertig, geht aber davon aus, dass er es bis Ende August geschrieben hat. Die Teilnehmenden haben keine Anmerkungen zu der Tagesordnung. Der neue Regionalbeauftragten Ingo Borgwardt stellt sich persönlich kurz vor, welcher künftig die Schnittstellen zwischen den Belangen der Stadtteilkonferenz und dem Bezirksamt übernehmen wird.

Die nächsten Stadtteilkonferenzen finden statt am:

- 01.10.2019 um 19:00 Uhr beim FC St. Pauli am Millerntor
- 12.11.2019 um 19:00 Uhr im Jukz am Stintfang

TOP 1 Obdachlose in der Neustadt

Einige Anwohner haben sich bereits per Mail zum Thema gemeldet. Ihre Anliegen beziehen sich größtenteils auf die zunehmende Vermüllung, die Fäkalien (besonders entlang der Stadtteilschule St. Pauli) sowie die Verängstigung und Belästigung der Kinder, Anwohner und Touristen durch die Obdachlosen.

Die Stadtteilmilizisten Herr Gerlof und Herr Greve versichern, dass sie bereits Kontrollrunden um den Stadtteil drehen und auch Platzverweise erteilen, es sich hierbei jedoch um eine knifflige Situation handelt. Einige der osteuropäischen Obdachlosen sind bereits ausgewiesen, werden aber aufgrund des fehlenden Passes an den Staatsgrenzen zurückgewiesen.

Als mögliche Lösungsansätze werden zum einen die engere Zusammenarbeit mit der Straßensozialarbeit und eine Hilfestellung von Seiten des (polnischen) Konsulats eingebracht.

TOP 2 Straßenmusiker im Portugiesenviertel

Mehrere Anwohner berichten über laute Straßenmusiker, die zu jeder Tages- und Nachtzeit Musik spielen. Die Straßenmusiker verfügen über Verstärker und Stromgeneratoren, wobei die Verstärker das Hauptproblem darstellen. Die Polizei wurde bereits einige Male eingeschaltet und die Situation scheint sich seit dem Presseartikel (bild.de) verbessert zu haben. Dennoch besteht die Bitte an die Polizei weiterhin dranzubleiben.

Die Stadtteilpolizisten berichten über die künftige „Lokale Präsenz“. Hierbei handelt es sich um Angestellte der Polizei – Umschichtung der bereits bestehenden Angestellten des Bewachungsdienstes-, die ab dem 01. Oktober in Einsatz kommen. Ihre Aufgaben liegen im Bereich der Alltags- Ärgernisse wie Lärmbelästigung, Außengastronomie etc. Für den Bezirk Mitte, sind etwa 20 Hilfspolizisten geplant, für den Gesamttraum Hamburg lassen sich noch keine genauen Zahlen nennen. Zum besseren Funktionieren solle außerdem die enge Zusammenarbeit etwa mit der Stadtreinigung und der Parküberwachung beitragen, die eigene Taskforces haben.

Die Anwohner bitten um eine nähere Aufklärung über die „Lokale Präsenz“ zur nächsten Stadtteilkonferenz.

TOP 3 Vorstellung: Ost-West-Move

Herr Bartz stellt den Ost-West-Move vor. Am 14. September wird die Ludwig-Erhard-Straße zwischen 20 – 21 Uhr gesperrt und die Straße anderswertig bespielt. Die Straße stellt aktuell einen Bruch innerhalb des Stadtteils sowie der Alt- und Neustadtstadt dar. Der Ost- West- Move findet als genehmigte Kulturdemonstration im Rahmen des Drunter und Drüber Festivals statt und wird entsprechend von dem örtlichen Polizeikommissariat begleitet.

Sollte die Demo mehr als 1000 Teilnehmer erreichen, wird die komplette Straße gesperrt, sonst nur die Straße in eine Richtung. Während des Ost-West-Moves wird es eine Silent Disco mit mobilen DJs sowie eine Virtual Demo geben. Für mehr Informationen ist der Flyer angehängt.

TOP 4 Aktuelles zum Bauprojekt Schaarsteinweg

Seit November 2018 liegt die Baustelle still. Herr Bartz hat trotz Anfragen an den Bauleiter sowie Bauprüfabteilung nicht viel erfahren können.

Die Anwohner fragen, ob es mögliche wäre etwas gegen die Beeinträchtigungen, die durch die Baustelle für die Bürger entstehen, zu unternehmen. Frau Hirche und Herr Hoitz bieten an, das Anliegen beim nächsten Bauausschuss anzusprechen.

Nachtrag: Die Baugenehmigung liegt noch nicht vor. In zwei bis vier Wochen sollte der Bauträger eine Rückmeldung erhalten, wie mit der Baugenehmigung zeitlich verfahren wird. Wenn die Baustelle nicht kurzfristig fortgeführt werden kann, wird die Baustelleneinrichtungsfläche verkleinert.

Sonstiges

Am 15. September soll auf dem Großneumarkt eine Veranstaltung eines lokalen Vereins für Menschen mit Behinderung stattfinden. Der Name des Vereins ist zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt, wird aber nachträglich ins Protokoll übernommen.

Wahrscheinlich findet das ganze zwischen 11- 18 Uhr statt. (Nachtrag: Veranstalter hat sich nicht mehr gemeldet. Veranstaltung fand nicht statt.)

Anwohner wundern sich über die komplette Versiegelung des Axel Springer Platzes und möchten das im Rahmen der Planung der Umweltgedanke mehr berücksichtigt wird. Der neue Regionalbeauftragte nimmt es mit. Das Axel-Springer Gelände soll in die nächste Stadtteilkonferenz mitaufgenommen werden, zumindest soll über aktuelle Informationen berichtet werden.

Die nächste Stadtteilkonferenz findet statt am

**01. Oktober um 19:00 Uhr
im Millerntor beim FC St. Pauli.**

Vorschläge zur Tagesordnung können per Email an
info@grossneumarkt-fleetinsel.de geschickt werden